

# Litteratur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **6 (1890)**

Heft 36

PDF erstellt am: **28.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

henden Blockes geschieht mittelst zweier senkrechter Walzenpaare, von denen das eine Paar den Block durch Umdrehung der Walzen verschiebt, während das andere Paar seitlich zum Block einstellbar ist, wobei zwei in einen Sägenschnitt des Blockes eingreifende Scheiben auf den hinteren Walzenachsen dem Blocke ein sicheres Auflager bieten. Zur Zu- und Fortführung des Blockes sind je zwei Wagen projektirt. Der den Block aufnehmende Wagen, je einer vor- und rückwärts, ist mit einem auf das Wagenuntergestell umklappbarem Rahmen mit innerem Rahmengestell versehen, um den Block fassen zu können. Die Einstellung des Blockes in der Höhe des Säggatters wird durch eine in diesen Wagen angebrachte Spindel schraube bewerkstelligt.

Lampen ein- und ausschalten durch eine rechts und links um isolirte Metallplatten herum bewegte Kontaktvorrichtung. Letztere wird zu diesem Zwecke von dem einen oder anderen der in regulirbaren Zeiträumen durch Elektromagnet angezogenen Anker bewegt und erhält während einer vollen Umdrehung den Stromschluß für den betreffenden Magneten aufrecht.

Eine Rußfang-Vorrichtung wird von Fr. Kegelmann und W. Sauerbier in der Weise hergestellt, daß in den Schornstein ein aus rauhen Flächen gebildetes Platten-system eingebaut wird, gegen welches der abziehende Rauch stößt, und an welchem der Ruß sich niederschlägt.



Die bis jetzt gebräuchliche Verrohrung von Zimmerdecken war eine sehr umständliche, weil mit dem Mörtelbewurf stets gewartet werden mußte, bis der vorhergehende trocken war. Sie wurde deshalb von Th. Ankiwicz in der Art abgeändert, daß auf dem Boden der Zimmer in einem Gußrahmen ein Fachwerk von Leisten eingelegt, dieses verrohrt und mit Mörtel vergossen wird. Nach dem Trocknen wird das auf die geschilderte Weise vergossene Gerippe aus dem Gußrahmen herausgenommen und mit Holzschrauben an die Deckenbalken angeschraubt.

Die selbstthätige elektrische Treppenbeleuchtung von A. A. Thranitz soll der Reihe nach von unten nach oben oder nach Erforderniß von oben nach unten die einzelnen

### Litteratur.

Im Verlag von W. Kohlhammer in Stuttgart ist das dritte Heft der 7. Abtheilung vom „**Journal für moderne Möbel**“ (Renaissancestil), herausgegeben von praktischen Fachmännern, erschienen. Diese neueste Fortsetzung des von uns schon mehrfach lobend erwähnten Unternehmens rechtfertigt aufs Neue den guten Ruf und die Beliebtheit, die es sich im Kreise aller Angehörigen des Tischlereigewerbes, seien es Meister oder Gehilfen, ebenso wie in gewerblichen Fortbildungsschulen durch seine immer gleich schönen, einfachen und doch gediegenen Vorlagen und durch seine Billigkeit (Fr. 1. 90 pro Heft) erworben hat. Wir können es Fachkreisen, namentlich auch Gewerbe- und Fortbildungsschulen, sehr empfehlen. Aus dem reichen Inhalt dieses Heftes nennen wir: Spiegelschrank, Waschkommode, Nachttisch, Stuhl, Auszugstisch, Bettladen, Pfeilerkommode. Diese Vorlagen sind auf Wunsch vieler Interessenten den vergriffenen Heften der 3. und 1. Abtheilung entnommen.